



Um 9 1/2 Uhr fanden sich auf dem Perron die officiellen Persönlichkeiten ein, die nach dem Ceremoniel bei diesem Anlasse zu intervenieren hatten. Sie Alle trugen Zeichen des tiefsten Schmerzes und man sah, wie sie mühsam ihre Fassung erkaupften, um ihren tiefgehenden Schmerz zu bezwingen. In dem Bahnhofslande fanden sich ein: der erste Oberstleutnant Prinz Rudolph zu Liechtenstein und die vier Palastdamen Johanna Gräfin Thun-Schwarzenberg, Anna Gräfin Szécsen-Wikek, Anna Baronin von Wallerstorff-Hunyadi und Soroita Fürstin von Hohenlohe-Waldenburg, außerdem das Hofgesolge und anderes Hofpersonal.

Ein durch seine Feiertlichkeit geradezu überwältigendes Bild bot ein Blick auf die Strecke. Von der Penzinger Eisenbahnbrücke fanden Mann an Mann bei 500 Bediensteten der Staatsbahnen mit brennenden Fackeln zu beiden Seiten des Geleises und das Auge sah eine in der Ferne ver-schwimmende leuchtende Linie.

Während sich auf dem Westbahnhof die Dignitäre versammelt hatten, war durch die Mariabiterstraße der prunkvolle Leichenzug und die Hofquappen für das Gefolge zum Bahnhofe gebracht. Dem düstern Zuge folgten die trauernden Blicke der Menge, sollte er doch in kurzer Zeit das bringen, was sterblich war an dem geheiligten Leibe Ihrer kaiserlichen und königlichen Majestät.

Der Train mit dem Leichenwagen rollte langsam in den Bahnhof. Born befand sich der Salonwagen mit dem Gefolge, der siebente Waggon war der Salon-Leichenwagen, in dem der Sarg ruhte. Durch die hohen Spiegelscheiben konnte man die Kränze erblicken. Im letzten Wagen häuften sich zu städtischer Höhe die Kränze, die von Genf mitgenommen, und diejenigen, welche auf dem Wege durch die Kronländer als Liebeszeichen über-bracht worden waren. Eine wahre Todtenfülle lag über der Versammlung, man hörte nur die scharfe Stimme des Ehrencompagnie befehligenden Officiers: „Halt! Halt! „Aufs! Auf!“ Schwach brannten die Ollampen in dem Leichenwagen, der mit seiner schwarz-grünen Lackierung einen düstern Eindruck machte. Als der Zug hielt, eilten Saalkammerdiener und Leib-ladanten zu dem Salon-Leichenwagen, dessen Galerie Blumen schmückten. Die Flügelthüren an der Stirnseite öffneten sich, die Ubergangsbrücke wurde heruntergelassen, und man besah zwei Lauchkronen auf dem Boden. Das Bobium mit dem kastanienbraunen Ueberzuge, den ein einfaches schwarzes Kreuz schmückte, wurde auf dieser Fahrbahn auf die Ubergangs-brücke auf die Plattform geschoben. Nun saßen Diener den Sarg, den ein schwarzes Bahrtuch bedeckte. Das distinguirte Publicum auf dem Perron drängte nach den Kränzen und Blumen, die den Wagen zierten, um ein Stückchen Palme, eine Blume, oder auch nur einen Stengel zu erlangen und als Erinnerung an die untergegangene Kaiserin mitnehmen zu können. Wer so glücklich war, ein solches Kleinod zu erhalten, der wollte es um keinen Preis hergeben.

Mittlerweile war auch das Gefolge ausgezogen, und zwar: Oberst-hofmeister Graf Hellegarde, Oberstleutnant Gräfin Marie Harrach, die Hofdamen Gräfinen Sztaray und Festetics, der Oberstleutnant Graf W. v. Berzevitz, die Kammerer und die Hofcommissäre Prinzen Franz Josef Auersperg und Albin Hohán, sowie die übrigen Herren. Die Officiere machten Front und salutirten. Der Tambour schlug auf der for-mahüllten Trommel den Generalmarsch und der Zug setzte sich nach dem zu einer Kapelle umgestalteten Hofsalon in Bewegung.

Voran schritten die Hofgeistlichkeit und ein Hofobercommissär. Edel-knaben mit Wachsfackeln, Arcieren, ungarische Leibgarde, Trabanten und Leibgardereiter bildeten die beiden Seiten des Sarges die Begleitung. Schmerzgebeugt schritten hinterdem Prinz zu Liechtenstein und der Hofstaat der verstorbenen Kaiserin. Dann wurden die vielen schönen Kränze und Blumen getragen.

Als der Zug durch den kleinen Vorhof im Hofsalon angelangt war, wurde der Sarg dort auf den niederen Katafalk in der Mitte des Hofes ge-stellt. Die Garden und die Gelwachen bezogen die Ehrenwache und der Hofstaat versetzte sich in die Bestuhle. Unter tiefgehender Ergriffenheit aller Anwesenden vollzog der Hof- und Burgpfarrer Dr. Laurenz Mayer die Einsegnung.

Als die kurze, aber zum Herzen gehende Ceremonie beendet war, wurde der Sarg in das Bestuhle gebracht. Dort hatte sich der Conduct rangirt und der Zug bewegte sich, von dem Ehrengefolge und den Würden-trägern begleitet, durch die Mariabiter-, Hohenberger-, die Ringstraße und das äußere Burgthor in die Hofburg. Ueberall, wo er vorbeikom, erscholl gedämpfter Trommelwirbel. Das Militär leistete die Ehrenbezeugung, die Leute entblöhten die Häupter, schluchzten und blickten thränenden Auges der todtten Kaiserin nach. Als der Zug die Hofburg erreicht hatte, hielt der Leichenwagen an der Hofkapellenscheune, wo Pfarrer Laurenz Mayer, der mit seiner Pfifflenz vorausgegangen war, sowie der Burghauptmann die Leiche erwarteten. Nachdem Pfarrer Mayer die Benediction gesendet hatte, hoben Kammerdiener und Leibladanten den Sarg und trugen ihn in die Hofburg-Pfarrkirche. Die Mitglieder der Hof-Musikkapelle, das Orchester singend, sowie Hof- und Burgpfarrer Laurenz Mayer mit seiner Pfifflenz schritten voraus, Edelknaben, Arcieren, ungarische und Trabanten-Leibgarben bildeten die Reihbegleitung. Hinter dem Sarge gingen: Prinz zu Liechtenstein, Graf Hellegarde, Gräfin Harrach, vier Palastdamen, Gräfin Sztaray, Gräfin Festetics, Frau Ida v. Ferenczy, Kammerer und das übrige Gefolge.

Der Kaiser mit den Mitgliedern der engsten kaiserlichen Familie waren aus dem inneren Gemächern gekommen und nahmen in den Kirchen-schiffen Platz. Das erste leidvolle Wiedersehen . . .

Das Gefolge versetzte sich auf seine Plätze. Der Sarg wurde auf das Schabett gehoben, die Kaiser- und Königskrone, der Erzherzogehut, die Insignien des Sternkreuz Ordens, ein Paar weißer Handschuhe und der Fächer wurden auf das goldbordirte schwarze Sammpolster gelegt. Darüber bereitete sich ein Baldachin aus schwarzem Sammt. Die Ceremonie der Einsegnung währte nur kurze Zeit. Hierauf übergab Graf Hellegarde dem Prinzen zu Liechtenstein die Sargschlüssel und in Schmerz aufgelöst verließ der Kaiser die Kirche. Dann entfernte sich der Hofstaat.

Um 11 1/2 Uhr fuhr der Monarch mit den Familienmitgliedern in das kaiserliche Schloß nach Schönbrunn zurück. Trotz der gewaltigen Menschenbewegung kam es zu keiner Störung und zu keinem ersten Unfälle; nur einige Personen erlitten in Folge des langen Stehens leichte Ohnmachtsanfälle.

Genf, 15. September. Das Bett, auf welchem Kaiserin-Königin Elisabeth starb, ist aus Palisanderholz, in der äußeren Ausstattung aber sehr einfach. Alle Objecte, welche bei der Autopsie und Einbalsamirung zur Verwendung kamen, wurden in die Morgue gebracht und dort verbrannt, um eventuellen Mißbräuchen vorzubeugen.

Der Attentäter.

Genf, 15. September. Lucheni verbringt die Zeit, wo er nicht verhört wird, mit Lesen oder Schreiben. Er erhält täglich 560 Gramm Brod, einen halben Liter Milchsuppe und einen Liter Suppe und Gemüse; am Sonntag und Donnerstags überdies 250 Gramm Fleisch.

Von allen Ungeheuern, welche die Erde hervorgebracht, ist der Mörder der Kaiserin-Königin Elisabeth wohl eines der verabscheuenswürdigsten. Seine That wird selbst von den Wüthenden, die den Königsmord auf ihr unmensliches Programm gesetzt haben, verurtheilt, weil sogar diese Schredensmänner davor zurückschrecken, das Blut einer schuldlosen, edlen Frau zu vergießen, die in die Dinge dieser Welt nur mit Engeldhänden eingegriffen hat. Trotzdem brüstet sich das Schuwal nach wie vor im Ge-längnisse des feigen Mordmordes an einer wehrlosen Frau und zeigt überhaupt eine Art blutigen Größenwahns. Lucheni gibt an, er hätte überhaupt nur getödtet Häupter seines Mordstahls für würdig befunden. Gegenüber einer so widernatürlichen, wie von der Hölle ausgehenden Er-scheinung steht unsere ohnehin geringe Erfahrung und Erkenntniß von den Zer-gängen der Menschenseele gänzlich. Wir legen uns endlich die Frage vor: trägt dieser Lucheni überhaupt menschliche Züge, oder gleicht er jenem Phantom von Menschenleib und Wolfsgesicht, das im Aberglauben des Volkes unter dem Namen Wäwolf spukt? Das Bild, welches man von dem Mörder im Genfer Untersuchungsgefängnisse zu anthropometrischen Zwecken auf-genommen hat, muß jedenfalls als einer der wichtigsten Beiträge der Phsyiognomie des Verbrechertums angesehen werden. Vielleicht entdekt das geübtere, schärfere Auge des Psychiaters gewisse Anzeichen, die auf einen bestialischen Atavismus hindeuten. Für den Laien zeigt der Kopf des Mörders bloß den gewöhnlichen Verbrechertypus, der in der Regel schon dem Gewohnheitsdiebe anzuhaften pflegt. Es ist das Gesicht eines jener gewaltthätigen Burche, die rath mit dem Messer zur Hand sind, wenn sie bei einem Eigenthumsdelict überrascht werden. Freilich, die Rinnaden haben die Raubthierstellung und aus den Augen glüht ein seltsames wildes Feuer. Aber wie oft täuschen diese Zeichen, namentlich bei Angehörigen der roman-tischen Race! In das Antlitz dieses Menschen muß man das Stigma einer so unerhört gräßlichen That erst hineinlesen; die Natur hat einen Schleier darüber gebreitet, der vielleicht erst gelüftet werden wird, wenn einst das Messer des Anatomen die Gehirnwindungen bloßlegt, die sich unter dem Schadel des Unholdes verbergen.

Als Lucheni heute das Zimmer des Untersuchungsrichters betrat, begrüßte er die Anwesenden mit einer Handbewegung. Der Vorhänge richtete an ihn die üblichen auf die Identität bezüglichen Fragen. Lucheni antwortete transpöndisch: „Ich verstehe kein Französisch.“ Er verlangte einen Dolmetsch. Der Hofbedient wurde gerichtlich befristigt und der Angeklagte in das Gefängniß abgeführt.

Bern, 15. September. Die „Schweizerische Telegraphen-Agentur“ meldet aus Lausanne aus besonderer Quelle: Die Polizei nahm zwei Ver-haltungen vor, welche man für wichtig hält. Den Abend vor dem Attentat wurde ein Individuum Namens Guaducci wegen Landstreicherei fest-genommen und später als ein gefährlicher Anarchist erkannt, welcher durch einige Tage Lucheni bei sich beherbergt hat. Man glaubt, daß er den Stiff der Feile verfertigt habe. Die bei ihm vorgefundenen Papiere gehören nicht ihm. Der Zweite ist der Anarchist Barbotti, gegen den der starke Verdacht vorliegt, daß er Lucheni Beistand geleistet habe. Beide wurden unter der Anklage, Mitschuldige an dem Attentate Lucheni's zu sein, nach Genf gebracht.

Local- und Tagesnachrichten.

Germanischer, 17. September.

— (Trauergottesdienst.) Die röm.-kath. Stadtpfarrkirche, in welcher heute 10 Uhr Vormittags der Trauergottesdienst für weil. Ihre Majestät Kaiserin-Königin Elisabeth vom hochw. Propst-Pfarrer Gregor v. Siboldsky, unter großer Pfifflenz, dann unter Mitwirkung des röm.-kath. Kirchenmusik-Vereines und der Stadtkapelle beim musikalischen Theile der Messe, celebrirt wurde, erwies sich diesmal als viel zu klein, denn der Zubrang der Anbächtigten, die für die verstorlene Landesmutter ein warmes Gebet zum Himmel senden wollten, war beispiellos enorm, und gar Viele

mußten umkehren, weil selbst für die officiellen Adperschaften genügend Raum nur mit äußerster Mühe geschafft werden konnte. Zur Trauerfeier waren erschienen: unter Führung Sr. Excellenz des Adlatus FMLR. Ritter v. Kerczet (Sr. Excellenz Corpscommandant FML. v. Probst ist beim Leichenbegängnisse in Wien) die gesammte Generalität, die Stabs- und Ober-officiere aller Truppenabtheilungen der Garnison und der Militär-Damen-körper, — ferner der Comitats-Beamtenkörper und das k. Staatsbauamt, der k. Gerichtshof, das k. Bezirksgericht, die k. Finanzdirection, die Eisenbahn-körper, der Stadtgericht, das Post- und Telegraphenamt, die Lehr-beamten, der Staatsobergymnasiums und der Staatskolen, der Altar-Verein u. m. a. Im Presbyterium-Raume vor dem Altare war das von Palmen und grünen Gemächern eingebaute und von brennenden Kerzen umrahmte Castrum, auf diesem der Metallarg mit der in Flor gebüllten Krone. An der Wache hielten ein Officier und sieben Unterofficiere die Ehrenwache. Der Eingang zur Kirche und die Beulung der Kanzel waren schwarz drapirt.

Während des ganzen Tages waren die Straßenbeleuchtungskörper in der Stadt zum Zeichen allgemeiner Trauer mit schwarzem Flor behüllt. Von 1 Uhr bis 5 Uhr Nachmittags waren die Geschäfte gesperrt und während der Begräbnisstunden brannte das elektrische Licht in den Straßen-laternen.

In der Kapelle der hierortigen kön. ung. Staats-Heilanstalt für Geistesranke wurde aus Anlaß des Ablebens Ihrer Majestät der Kaiserin-Königin Elisabeth um 7 Uhr Morgens ein Trauer-Gottesdienst abgehalten. Demselben, welchen Sr. Hochwürden der Director des Theologischen Seminaries Samuel Protupet celebrirte, wohnten an die Beamten, die Pflegschaften und die Kranken der Anstalt. Seit vorgestern Abend wurden die Glocken der röm.-kath. Stabtpfarrkirche und der Pfarrkirche extra muros den Bestimmungen des von uns mitgetheilten Firtenkreises gemäß täglich geläutet.

— (Das Mordattentat.) Ueber die Vorgänge auf dem Schiffe, als die zu Tode getroffene Kaiserin-Königin das Schiff betrat, geben Frau und Fräulein Renouard aus Paris folgende Schilderung: Wir hatten eben das Schiff bestiegen und sahen zu, wie die letzten Passagiere an Bord kamen. Das Schiff stieß ab, als sich plötzlich ein dumpfer Lärm erhob. Eine Dame in schwarzer Kleidung näherte sich ganz bleich im Gesichte der Stelle, wo wir uns befanden und sank auf eine Bank nieder. Eine Dame, die in ihrer Nähe stand, rief uns angriffelst zu. Es ist die Kaiserin von Oesterreich, helfen Sie um Gottes willen, sie hat soeben von einem Manne einen Schlag erhalten. Im ersten Augenblicke dachten wir, die Kaiserin sei nur von einer schweren Ohnmacht befallen. Von einigen anwesenden Damen unterstützt, öffneten wir das Mieder der Kaiserin. Da aber sahen wir einen Blutstropfen. Wir hielten der Ver-wundeten ein Aethersäckchen vor, aber vergebens. Wir standen machtlos vor der Agonie. Von Zeit zu Zeit öffnete die Kaiserin die Augen, aber kein Ton kam aus ihrem Munde. Unser Leben lang werden wir den schmerzlichen Anblick vor Augen haben. Die Kaiserin hatte ein schwarzes Wollkleid und ein schwarzes Corset. Sie trug kein Schmuckstück. — Der Kaufmann Teiffel und der Inspector Gabel, welche bekanntlich der Kaiserin, als sie auf dem Schiffe in Ohnmacht fiel, beiprangen, wurden von Wien aus telegraphisch erlucht, unverzüglich einen detaillirten Bericht über den Hergang, sowie über ihre Beobachtungen im kritischen Augenblicke direct an den Kaiser nach Wien zu senden. — Graf Kueffler schickte am 13. d. ein Bild des Mörders in ganzer Figur, eine Photographie der Waffe und den Situationsplan des Thortes nach Wien. — Das Personal des Hotels Beau Rivage erzählt über die letzten Augenblicke, bevor die Kaiserin den verhängnißvollen Weg zum Schiffe antrat, Folgendes: Die Kaiserin wünschte noch ein Dejeuner vor ihrer Abfahrt zu nehmen, begnügte sich jedoch damit, einige Eier, sowie etwas Butterbrod zu verzehren und hiezu etwas Milch zu trinken. Während des Mahles conversirte sie lebhaft mit ihrer Um-gebung, und als sie das Haus verließ, richtete sie noch an mehrere Personen einige freundliche Worte und lachte frohlich zum Abschied.

— (Kaiserin-Königin und Dichter.) Kronprinz Rudolph gab der Verehrung und Liebe, mit denen er an seiner Mutter, der Kaiserin-Königin Elisabeth hing, bei jeder Gelegenheit Ausdruck. So fand er sich zur Weisprachzeit immer vor der Aufgabe, ein überraschendes Geschenk für seine Mutter auszufinnen. Da ihm nichts Geignetes einfiel, so begab er sich zu Weilen, dem Redacteur von „Oesterreich-Ungarn in Wort und Bild“, und bat um einen Rath. Nach einigem Ueberlegen machte Weilen folgenden Vorschlag: „Es ist bekannt, daß die Kaiserin-Königin eine schwärmerische Verehrerin Heine's ist und eine Uebersetzerin, die mit dem Namen Heine's in Verbindung steht, würde ihr große Freude bereiten. Verschaffen wir uns daher um jeden Preis die Handschriften Heine's.“ Der Kronprinz stimmte zu und Weilen reiste nach Paris, forschte, suchte überall, fand aber keine Heine-Handschriften. Endlich kam ihm zu Ohren, daß ein Amsterdamer Millionär das Manuscript des „Buch der Lieder“ um 200.000 Mark erworben habe und es in seiner Bibliothek als werth-volle Reliquie hute. Weilen reiste nach Amsterdam und suchte den Mann auf, der jede Kaufverhandlung ablehnte, bis Weilen von dem Kronprinzen die Erlaubniß erhielt, seinen Auftraggeber zu nennen und bei einem er-neuten Besuch rückte er mit der Aufklärung heraus, daß Kronprinz Rudolph seine Mutter mit dem Manuscript überraschen wolle. „Das ist etwas Anderes“, sagte der Millionär, „dann gebe ich sie gern umsonst her. Ich knüpfe aber daran die Bedingung, daß die Manuscripte immer in der kaiserlichen Bibliothek bleiben müssen.“ Weilen reiste nach Wien zurück, um dem Kronprinzen über den Erfolg seiner Reise Bericht zu erstatten. „Kaiserliche Hoheit! Die Manuscripte des „Buch der Lieder“ sind um

ich Ihnen sofort mittheilen werde. Betrachten Sie ein Versprechen, welches ein Douglas gibt, als bindend, Herr General?“

Die wundervolle Stimme der Künstlerin hatte den metallischen Klang einer Glocke und der Mann, an dessen Ohr die Stimme schlug, lag im Wahn derselben. Sie hoch aufrichtend, sagte er stolz:

„Lassen Sie mich Ihnen durch die That beweisen, daß ein Douglas sein Wort zu halten gewohnt ist; René Douglas hat noch nie sein Ver-sprechen gebrochen und sein Glaubensbekenntniß gipfelt in dem Satz, seinen Namen, wie seine Ehre rein und unbestät zu erhalten.“

Während hob Frau Orme die Hand.

„Schenken Sie sich und mir diese Tiraden, die weder mit Ihren Jahren, noch mit meinen Gefühlen im Einklang stehen. Es handelt sich einfach um ein Geschäft, um einen Handel — ich weiß, welche Bedingungen ich zu stellen habe. Für mich selbst verlange ich wenig, aber desto mehr für meine Tochter! Dieselbe steht in ihrem siebzehnten Jahre und ich verlange von dem Manne, den ich vor der Welt meinen Gatten zu nennen gewillt bin, daß er dieser meiner Tochter seinen Namen, wie sein Vermögen zur Verfügung stelle. Sie hat die feinste Erziehung genossen — sie ist schön, talentvoll, und wenn Sie meine Tochter kennen lernen, werden Sie ihr völlig Bewunderung und Liebe zollen.“

„Wenn die Tochter der Mutter gleicht, zweifle ich nicht daran, daß ich sie gern und willig in mein Herz schließen werde.“ flüsterte der General leidenschaftlich.

„Meine Tochter gleicht mir in keiner Weise, Herr General“, sagte Frau Orme, indem sie an ihren Schreibtisch trat und aus einer Lade drei-selben ein zusammengefaltetes Papier nahm; „sie ist völlig das Ebenbild ihres Vaters. Hier dies Document, Herr General.“ fuhr Frau Orme fort, „enthält die verschiedenen Bedingungen, welche ich Ihnen genannt — prüfen Sie den Inhalt des Schriftstückes, und wenn Sie dasselbe im Gegenwart zweier glaubwürdiger Augen unterschrieben haben, steht Ihnen das Recht zu, am Altar meine Hand — einzig und allein meine Hand — zu beanpruchten!“ (Fortsetzung folgt.)

Feuilleton.

Dolorosa.

Roman von A. Wilson. (50. Fortsetzung.)

„Eine Seligkeit, die Ihnen doch mit der Zeit vielleicht allzu theuer bezahlt erscheinen dürfte“, sagte die schöne Frau spöttlich lächelnd; „das Betragsgelübde kann unter Umständen zur hemmenden Fessel werden.“ „Ich habe Alles bedacht, Alles erwogen, und ich fürchte nur Eines, — daß Sie mich abweisen könnten, Olivia“, erwiderte der General. „Selbst — ein Mann in Ihrem Alter setzt sich doch sonst nicht so leicht über die Traditionen seiner Rasse hinweg; fürchten Sie nicht, daß Ihre aristokratischen Vorfahren sich im Grabe umdrehen könnten, wenn es geschähe, daß ein Douglas, der Erbe eines stolzen patriizischen Namens und Geschlechtes, sich mit einer Tochter des Volkes verbände?“

„Für mich kommt nur Eines in Betracht — ich liebe das Weib und damit ist Alles gesagt. Es mag Ihnen paradox erscheinen, wenn ich Ihnen erkläre, daß ich, bevor ich Sie kennen lernte, nicht wußte, was Liebe ist! Erst seit ich mit Ihnen zusammengetroffen, habe ich die Liebe kennen gelernt und ich schwöre es Ihnen auf die Ehre der Douglas, daß dies buchstäblich wahr ist!“

„Auf die Ehre der Douglas! O, freilich dann muß ich Ihnen glauben — was könnte es Reineres und Höflicheres geben, als diese Ehre!“

Wie unbewußt spielten die schlanken, weißen Finger mit der feinen goldenen Kette, an welcher der dunkle Achatring mit dem Todtenkopf hing, und die Bertelgähne der schönen Frau gruben sich fest in die Unterlippe. „Ich kann Ihnen keine bessere Bürgschaft für mich selbst und die Lauterkeit meiner Absichten geben, als indem ich Ihnen meinen Namen zu Füßen lege, — ich bin stolz auf dies kostbare Gut und ich weiß, Sie werden dasselbe nach Gebühr zu schätzen wissen, Olivia!“

einen horre-  
erfreut; „  
viel. Aber  
diese Hand-  
süßer Wille-  
ich nicht auf  
verknüpften  
warm geba-  
Besuch be-  
bei ihm.  
und hat ih-  
ermiderte  
werde.“  
die Hand-  
Als die Ka-  
weinte sie  
mit ein ne-  
jst. Ich  
von diesen  
wurden sie  
Versicherung  
Archiv  
Aussicht  
Kaiserin-K-  
jungen De-  
viel zweife-  
bewegen.  
der Kaiser-  
erzählt ein-  
lassen und  
Spaziergän-  
missär Die-  
Rißfallen  
von seiner  
sagte ihm  
Rentone  
merkmalen  
und Glüd-  
Unbefa-  
Nutt er-  
Fhnen,  
Opfer eine-  
kann. Sit-  
fällt und  
losst? Es  
mich betr-  
über den  
vielen Mi-  
Or dens-  
Elisabeth-  
verloren,  
Am 10. d.  
Prinzessin  
herzogliche  
jüngere Be-  
bairischen  
den Elisabeth-  
vier Wita-  
Sophie von  
Franz Jos-  
in Baiern  
Herzogin  
Großherzog-  
und die  
von Baiern  
der Grün-  
Auguste  
Ernst von  
die Verles-  
115. gem-  
die dortig-  
Monat  
mit Sa-  
fragte, me-  
Die E-  
eingetroffen  
Elisabeth  
14. Octob-  
Prinzessin  
Ausflug  
auf der  
jedejn  
ließ sich  
villagon  
roz“, d-  
wurde,  
Zigeuner-  
Rustant  
Sie und  
ein Brad-  
überreicht  
jeht, um  
eine zige-  
glaubt  
Schicksal-  
rubien  
Präsident  
von Eli-  
haufte  
diplomir-  
Farkas-  
sichen  
Esob-  
Ruban  
Britopa-  
Kaczko-  
arrend-  
Heltan,  
Hrennd  
Abrudd  
find in

einen horrenden Preis zu haben.“ „Her damit!“ sagte Rudolf sichtlich erheitert; „sagen Sie nur, was Sie kosten!“ „200.000 Mark.“ „Das ist viel. Aber die Freude, die meine Mutter haben wird, ist so groß, daß diese Handchriften mir so viel werth sind.“ „Sie sind aber viel thuerer.“ „Ja, der Besitzer will sie umsonst hergeben.“ „Das kann ich nicht annehmen.“ Weilen sprach nun dem Kronprinzen von der damit verknüpften Bedingung, worauf der Kronprinz dem Millionär einen sehr warm gehaltenen Dankbrief schrieb und ihn einlud, er möge ihn mit seinem Besuche beehren. Der Millionär leistete diesem Wunsch Folge und erschien bei ihm. Rudolf erklärte, er könne die Handchrift nicht umsonst annehmen und bat ihn, einen Preis zu nennen. „Es ist mein heiligster Wunsch“, erwiderte der Millionär, „daß sie der kaiserlichen Bibliothek einverleibt werde.“ Der Kronprinz ging auf diese Bedingung ein und übernahm die Handchriften. Am Weihnachtsabend übergab er das seltene Geschenk. Als die Kaiserin-Königin die Handchrift ihres Lieblingsdichters erkannte, meinte sie vor Freude, umarmte den Kronprinzen und sagte: „Wenn Du mir ein neues Königreich geschenkt hättest, wäre ich nicht so glücklich wie jetzt. Ich danke Dir tausendmal!“ — Seither konnte sich die Monarchin von diesen Handchriften nicht mehr trennen. Wohin immer sie reiste, wurden sie mitgenommen. Der frühere Besitzer aber erhielt die schriftliche Versicherung, daß die Handchriften „Einverleibt in das k. u. f. Archiv des Kaiserhauses Habsburg unter specieller Aufsicht der Kaiserin und Königin bleiben.“

— (Kaiserin-Königin Elisabeth und die Polizei.) Die Kaiserin-Königin war stets ein Gegenstand der Angst für die Polizei derjenigen Orte, an denen sie jeweilig sich aufhielt. Selbst in dem von so viel zweifelhaften Elementen frequentirten Paris wollte sie sich ganz frei bewegen. Der Polizei-Commissar Diez, der immer zum Wachdienst bei der Kaiserin anbesohlen war, wenn sie auf französischem Boden war, erzählt einem „Gaulois“-Mitarbeiter, sie habe ihn eines Tages rufen lassen und ihm gesagt, sie bemerke, daß ihre Polizeibeamten auf ihren Spaziergängen folgten, und bitte, diese Ueberwachung einzustellen. Commissar Diez erwiderte, er müsse seine Pflicht thun; wenn er indeß das Mißfallen der Kaiserin-Königin erzeuge, so bleibe ihm nichts übrig, als von seiner Behörde drablich seine Abberufung zu erbitten. Darauf sagte ihm die Kaiserin-Königin: „Ich wünsche lebhaft, daß Sie in Pension bleiben, aber ich beschwöre Sie, widmen Sie Ihre ganze Aufmerksamkeit der Bewachung meines Gemahls. Sein Leben ist zum Wohl und Glück seiner Unterthanen nöthig, ich dagegen, was bin ich? Eine Unbekannte, eine Fremde, die unbemerkt vorübergeht, eine Mutter in Trauer, die ihr Kind beweint. Ich verführe mich, daß Niemand sich um mich kümmert. Ich kann das Opfer eines Unfalls werden, dem Ihre Wachsamkeit doch nicht vorbeugen kann. Sind Sie im Stande, zu verhindern, daß ein Fingerring vom Finger fällt und mich trifft, oder daß bei einer Bergbesteigung ein Felsblock sich löst? Nein, nicht wahr, nun das sind die einzigen Mißgeschick, die mich bedrohen. Aber um Gotteswillen machen Sie aus allen Kräften über den Kaiser; er ist so großherzig, gut und edel. Sein Leben ist so vielen Millionen Menschen kostbar.“

— (Die Königin als Seniorin des k. bair. Elisabeth-Ordens.) Mit der Kaiserin-Königin Elisabeth hat der bayerische Elisabeth-Orden die Seniorin seiner Ordensdamen aus regierenden Häusern verloren, welchem die Dahingekommene seit dem Jahre 1854 angehört hat. Am 10. März jenes Jahres hatte Königin Marg. II. seine Schwägerin, die Prinzessin Auguste von Baiern geb. Herzogin von Oesterreich und großherzogliche Prinzessin von Toskana, Gemahlin des Prinzen Vuitpold, des jetzigen Bewerbers des Königreichs Baiern, zur Großmutterin dieses ältesten bairischen Damenordens ernannt und im selben Jahre noch verlieh derselben den Elisabeth-Orden an acht Mitglieder aus souveränen Häusern und an vier Mitglieder aus adeligen Häusern. Erstere waren die Erzherzogin Sophie von Oesterreich geb. Prinzessin von Baiern, Mutter des Kaiser-Königs Franz Joseph, dann die Kaiserin Theresia von Brasilien, die Herzogin Helene in Baiern, nachmals Gemahlin des Erbprinzen von Thurn und Taxis, die Herzogin Elisabeth in Baiern, die nachmalige Kaiserin von Oesterreich, die Großherzogin Mathilde von Hessen, die Herzogin Adelgunde von Modena und die Königin Amalie von Sachsen, letztere Drei geborene Prinzessinnen von Baiern, sowie die Großherzogin Maria Antonia von Toskana. Seit der Gründung des Ordens im Jahre 1766 durch die Kaiserin Elisabeth Auguste von der Pfalz war nach der von dem derzeitigen Ordenssecretär Ernst von Dehtouche verfaßten Geschichte und Statistik des Elisabeth-Ordens die Verleihung desselben an die verwitwete Kaiserin-Königin Elisabeth die 115. gewesen.

— (Zwei Königinnen.) Wie aus Genf gemeldet wird, erzählt die dortige „Tribüne“ eine bezeichnende Geschichte, die erst vor achtzehn Monaten passirte. Damals war die Kaiserin Elisabeth gleichzeitig mit Sarah Bernhardt im Hotel Beau-Rivage zu Genf. Jemand fragte, welche von Beiden die wahre Königin sei. Der Besagte antwortete: „Die Beschneiderin.“ Am 12. d. ist nun Sarah Bernhardt in Genf eingetroffen, hat aber nun noch eine tote Königin gefunden.

— (Die Königin und die Zigeunermusik.) Königin Elisabeth war eine ganz besondere Verehrerin der Zigeunermusik. Am 14. October 1896 unternahm Ihre Majestät in Begleitung ihrer Tochter Prinzessin Gisella und der Botschafterin Gräfinen Ida Ferenczy einen Ausflug auf den Schwabenberg. Die hohe Frau nahm mit ihrer Begleitung auf der offenen Hotel-Terrasse Platz, gerade gegenüber dem dortigen bestellten sechzehn Mitglieder der Zigeunerkapelle des Hla Radics. Ihre Majestät ließ sich der Reihe nach ihre Lieblingslieder: „Csak egy kis lány van a világon“, „Édes anyám is volt nékem“, „Ritka árpa, ritka buza, ritka rozsa“, dann mehrere Strauß'sche Walzer aufspielen. Als es Abends spät wurde, begab sich die hohe Frau in den Speisesaal und dort spielten die Zigeuner wieder bis 7 Uhr. Beim Fortgehen sagte die Königin zu den Musikanten: „Ich freue mich sehr und danke für den schönen Genuß, welchen Sie uns bereitet haben.“ Die Königin nahm bei jener Gelegenheit auch ein Prachtexemplar von dem „Album der Zigeunermusiker“ entgegen und überreichte dem Verfasser eine prächtige Brustnadel.

— (Eine Prophezeiung.) Das „Münchener Tageblatt“ berichtet jetzt, um das Jahr 1850 sei im herzoglichen Park in Hohenhausen eine zigeunerhafte Frau vor den Kindern des Herzogs Max in Baiern aufgetaucht und habe der Prinzessin Elisabeth ihre Thronbesteigung, schwere Schicksalschläge und schließlich einen unnatürlichen Tod prophezeit.

— (Ernennungen.) Seine k. u. apostolisch l. Majestät geruht allergnädigst über Vortrag des k. ungarischen Ministerrathes den Präsidenten des siebenbürgischen landwirthschaftlichen Vereines, Josef Szabo von Szil-Szent-Marton, zum lebenslänglichen Mitgliede des Magnatenhauses zu ernennen.

Der k. ung. Minister für Cultus und öffentlichen Unterricht hat den diplomirten Lehrer Emilian Diamandi zum ordentlichen Lehrer an der Karlsbader Communal-Elementarschule ernannt.

— (Vertretungen.) Der k. ung. Minister für Cultus und öffentlichen Unterricht hat die ordentliche Lehrerin Victoria Szolczer von der Szab-Gezied zur Bamsaufser, ferner die ordentlichen Lehrer Johann Kubanyi von der Tiholczer zur Kronstädter, Ernst Fankovits von der Breitpaar zur Gucsaer, Karl Debreczeni von der Ördögös-Füßler zur Raagloer Staats-Elementarschule verleiht.

— (Brot- und Hefe-Lieferung.) Wegen Sicherstellung der ordnungsgemäßen Abgabe von Brot und Hefe in den Militär-Stationen Heltou, Medialch, Székely-Udvarhely, Fogaras, Sziden, Weidenbach, Feldsdorf, Weendorf, Petersberg, Marienburg, Neustadt, Rosenau, Elisabethstadt, Abrudbanya, Broos, Maros-Basarhely und Bistritz für das Jahr 1899 sind in unserem heutigen Blatte zwei Kundmachungen der k. u. l. Intendanten

des 12. Corps und der gemeinsamen Sicherstellungs-Commission enthalten, worauf wir hiermit besonders aufmerksam machen.

— (Offene Beamten-Stelle.) Beim Hermannstädter Comitatamt ist infolge Todesfalles die Stelle des Obernotärs in Erledigung gekommen. Zur Besetzung dieser Stelle, eventuell weiterer in Erledigung kommender Stellen eröffnet der Comitat-Bezirkspräsident im Interesse des heutigen Blattes den Concurs, worauf wir hiermit aufmerksam machen. Den Gesetzes-Bestimmungen gemäß instruirte Competenz-Gesuche sind bis 30. d. M. beim Obergericht des Hermannstädter Comitates zu überreichen. Die Besetzung erfolgt durch Wahl in der für den 3. October l. J. anberaumten ordentlichen Herbst-Generalversammlung.

— (Aufgebot beim Standesamt in Hermannstadt.) Franz Chrafika (Hermannstadt), Eigengießer-Gehilfe, röm.-kath., und Maria Theresia Spilka (Hermannstadt), röm.-kath. — Johann Stanciu (Hermannstadt), Tagelöhner, gr.-or., und Paraschiva Dean (Hermannstadt), griechisch-orientalisch.

— (Personal-Nachricht.) Polizeihauptmann Robert Simon hat heute einen mehrwöchentlichen Urlaub angetreten. Mit der Führung seiner Aenden wurde vom Herrn Obergericht Obernotar Gustav Theis betraut.

— (Promenade-Musik.) Die hiesige städtische Musikcapelle wird Sonntag den 18. d. von 3 1/2 Uhr Nachmittags angefangen auf der oberen Promenade folgende Pöden spielen: 1. „Concordia“ March von Schottner. 2. Ouverture zur Oper „Czar und Zimmermann“ von Lortzing. 3. „Wiener Stimmen“, Walzer von Johann Strauß. 4. Phantasie aus der Oper „Lohengrin“ von R. Wagner. 5. „Serenade“ von Hoffmann-Bauer. 6. Potpourri aus der Operette „Donna Juanita“ von Suppé. 7. „Nur immer gemüthlich“, Ländler von Wilhelm Weip.

— (Hermannstädter Radfahrer-Verein „Die Falken“.) Sonntag den 18. d. M. Vereinsfahrt nach Selisthe, Abfahrt 1/2 Uhr Nachmittags vom Hermannsplatz.

— (Concert der Stadtkapelle im Hermannsgarten.) Sonntag den 18. d., 7 Uhr Abends, wird die hiesige Stadtkapelle im Hermannsgarten mit folgendem Programm concertiren: 1. „Freiherr v. Schönfeld“-March von Rud. Wagner. 2. Ouverture aus der Operette „Orpheus in der Unterwelt“ von Offenbach. 3. „Goldregen“, Walzer von Waldteufel. 4. Phantasie aus Weber's Oper „Elybana“ von Schirbl. 5. „Ungarische Tänze Nr. 5 und 6“ von Brahms. 6. „Telephon-Polka“ (Magyar) von Jahrbach. 7. Potpourri aus der Operette „Der Obersteiger“ von Fickold. 8. „Sevilliana, air de Ballet“ von Ed. Falgout. 9. „Walzerflüster“, Charakterstück von Szibulka. 10. „Außer Rand und Band“, Polka schnell von Ed. Strauß.

— (Wahlbewegung.) Als Gegenandidaten des vom Kreisaußschusse für den Honigberger Wahlbezirk candidirten Staatssecretärs Emerich Jafabich haben die „Grünen“ den Kronstädter Pfarrer Franz Oberth aufgestellt. Franz Oberth ist kein Mitglied im parlamentarischen Gebiete: der 1863/4-er Hermannstädter Landtag hatte auch ihn als Abgeordneten in den Schmerling'schen Reichsrath entsendet.

— (Das naturwissenschaftliche Museum) im Hause des Vereines Gartenweg 1 ist an jedem Donnerstag und Sonntag von 10 bis 1 Uhr Mittags unentgeltlich geöffnet. An anderen Tagen zahlen Erwachsene 30 kr. und etwa sie begleitende Kinder 10 kr. Eintrittsgeld. Die entsprechenden Karten verkauft der Hausmeister.

— (Karpaten-Museum.) Das siebenbürgische Karpaten-Museum ist Sonntag und Donnerstag von 1/2 11—1/2 1 Uhr geöffnet. Zu anderen Stunden und an anderen Tagen kann das Museum nur nach vorhergegangener Anmeldung besichtigt werden.

— (Teutisch-Weine.) Wer anerkannt guten Siebenbürger weißen oder rothen Tisch-, Tafel- oder Dessertwein trinken will, wolle die Bezugsquellen aus der Annonce „Teutisch-Weine“ an anderer Stelle unseres heutigen Blattes ersehen. Für das Renommee der Teutisch-Weine spricht wohl zur Genüge die Thatfache, daß dieselben schon zu wiederholten Malen prämiirt worden sind.

— (Ein Hochverraths-Proceß.) Der Budapester Strafgerichtshof hat in der bekannten Hochverraths-Affaire Ruszitz und Genossen den Termin der Schlussverhandlung auf den 29. September l. J. Vormittags anberaumt. Wie noch erinnert, sollen sich der Anklage zufolge die Tagelöhner Josef Ruszitz, Ludwig Hartmann und Julius Kovacs noch im April dieses Jahres mit einander verbündet haben, um gegen Seine Majestät den König ein Dynamit-Attentat zu verüben. Das Attentat hätte an einer Stelle in der Nähe der Margarethen-Brücke, gerade in dem Momente, als der Wagen Sr. Majestät vorübergefahren wäre, zur Explosion gebracht werden sollen. Die Affaire wurde der Polizei durch die gewesene Quartiergeberin Ruszitz's, Frau Julianna Pal, zur Kenntniß gebracht. Die Angeklagten selbst gestanden in der Unterjurisdiction dieses ihr Vorhaben ein und sie wurden denn auch in Unterjurisdiction gezogen. Die Anklage gegen alle Drei lautet auf das Verbrechen der Verhinderung zur Verübung des Hochverraths gemäß §. 130 St.-G.-B. In die Unterjurisdiction wurde auch der Agrarsozialist Stefan Barfanyi einbezogen, doch wurde gegen ihn, da keinerlei positive Beweise vorlagen, dieselbe rechtskräftig eingestellt. Es hieß nämlich, Barfanyi hätte das zur Herstellung des Dynamits erforderliche Geld hergegeben, doch konnte nicht nachgewiesen werden, daß er über diese Angelegenheit mit einem der Angeklagten auch nur gesprochen habe. Die Schlussverhandlung, welche im großen Schmutzgerichtssaale stattfinden wird und zu der man nur gegen Eintrittskarten zugelassen werden kann, wird der Präsident des Strafgerichtshofes Leo Bittovay leiten. Die Anklage wird der Chef der Budapester Staatsanwaltschaft, Oberstaatsanwalt-Substitut Dr. Valentin Fittler vertreten. Als Verteidiger werden fungiren: Dr. Friedrich Halasz für Ruszitz, Dr. Soma Bisontai für Hartmann und Dr. Edmund Weiß für Kovacs.

— (Die Verpflegung bei den Buziaser Wandern.) Zu den Buziaser Wandern wird nachträglich berichtet: In den Berichten über die großen Wandover bei Buzias wurde selbstsamweise der Verpflegung der operirenden Truppen beinahe gar nicht gedacht, obgleich diese Aufgabe nicht weniger als leicht und einfach, sondern im Gegentheil überaus schwierig und complicirt war. Wie bekannt, war die Anlage und Durchführung der Wandover vollkommen kriegsmäßig. Es mußten daher auch die Vorarbeiten und Vorkehrungen für die Verpflegung dem Kriegsverhältnisse angepaßt werden, und gerade hier lag das schwierigste Moment für die Verpflegung, weil im Frieden eben kein kriegsmäßiger Verpflegungsapparat und insbesondere kein mobiler Verpflegstrain besteht. Es mußte also ein solcher ad hoc geschaffen werden, und diese Aufgabe war um so schwieriger, als die hierfür verfügbaren Geldmittel äußerst spärlich zugemessen waren. Troß all' der mannigfachen Schwierigkeiten ist es aber den Verpflegungen doch gelungen, diese Aufgabe in vollkommen befriedigender Weise zu lösen, und es verdienen insbesondere die diesfalls beim 12. Corps getroffenen Maßnahmen rühmliche Anerkennung. Bei diesem Corps allein fanden mehr als 700 Landestheuren in Verwendung. Daß bei einem derart improvisirten Verpflegstrain die mannigfachen Frictionen unvermeidlich sind, ist wohl außer Frage. Troßdem ist es der Umsicht und Energie der Transportleitung gelungen, alle Hindernisse und Schwierigkeiten zu überwinden und den Transportdienst den Dispositionen der Verpflegungsleitung gemäß pünktlich und prompt durchzuführen. Auf diese Weise wickelte sich auch die Verpflegung des Corps regelmäßig und anstandslos ab und fiel in jeder Beziehung zur vollen Zufriedenheit sowohl der Truppen, als der Oberleitung aus.

— (Antitalienische Demonstrationen.) In Abresina kam es zu einer Revolte der Slovenen gegen die Italiener. Die Unruhen begannen schon am 13. d. und wiederholten sich am 14. d. Es kam zu förmlichen Straßenkämpfen. 500 Slovenen überfielen die Italiener, verwütheten deren

Gärten und demolirten ihre Häuser. Es wurde auch geschossen. Es gab zwei Tode und mehrere Verwundete. Nähere Details fehlen. Die Italiener wandern massenhaft von dort aus. Die Garnison von Triest wird verpöbelt werden. — In Görz und dessen Vororte Podgorje kam es zu Zusammenstößen mit italienischen Arbeitern, wobei ein gebürtiger Laibacher Namens Triskoppe getödtet wurde. An mehreren Orten in Südtirol wurden die beim Bahnbau beschäftigten italienischen Arbeiter attackirt und in die Flucht getrieben. Gendarmerie wurde dorthin entsendet.

**Verlosung.**

(Classen-Lotterie.) Bei der Ziehung am 15. d. M. wurden folgende größere Gewinne gezogen: **60.000** Kronen gewinnt 35632; **30.000** Kronen gewinnt 86883; **10.000** Kronen gewinnen: 79690 84465; **5000** Kronen gewinnen: 15825 20074 39858 60807; **2000** Kronen gewinnen: 1355 3473 7393 11574 12667 18594 27479 30473 33601 44817 44872 45951 48959 55437 56383 58314 68029 69002 69450 72311 75023 81646 81929 82208 84919 99490; **1000** Kronen gewinnen: 1638 4799 6770 9721 10250 10859 12243 14840 15866 19421 19830 20546 21337 25853 29420 37848 38615 43422 44377 48054 52122 53510 54178 59172 59483 60210 65939 67623 68173 69078 69513 70085 73355 76933 78279 78643 81701 83317 85041 90274 91826 96756 99036 99797; **500** Kronen gewinnen: 3749 5258 7798 9852 10353 12771 13112 15310 16803 20738 21527 26893 27031 28717 28790 29287 29818 30457 33846 37622 38316 39486 39775 40017 41493 41636 41999 42238 45202 45508 46819 48290 48294 49517 51782 52414 52804 54099 55101 58959 59221 59351 59773 60006 60791 64955 65066 68249 68342 68443 68926 70232 70251 73097 73765 73793 76806 79282 81566 82254 82963 86115 86663 87337 90204 90864 94861 96618 97744 98584. Ferner wurden 1852 Treffer mit je **200** Kronen gezogen.

**Original-Telegramme.**

Wien, 17. September. Der Andrang des Publicums zur Besichtigung der Leiche der Kaiserin-Königin ist ungeheuer. Immens viele Kränze wurden niedergelegt. — Der König von Sachsen ist gestern Abends eingetroffen und wurde vom Kaiser am Bahnhof empfangen. Auch andere fürstliche Persönlichkeiten sind eingetroffen.

Wien, 17. September. Goltzowski verfiel dem italienischen Volkshater, daß die Behörden angewiesen sind, eine Erneuerung von Ausschreitungen gegen italienische Staatsangehörige hintanzuhalten.

Wien, 17. September. Zwei italienische Anarchisten planten ein Attentat gegen den Kronprinzen von Italien. Die Behörde verhaftete hier Einen derselben, der Andere flüchtete.

Für den

**Mittelschul-Neubau fond**

wurden folgende Beträge gewidmet:

|                                         |             |
|-----------------------------------------|-------------|
| Vortrag vom 13. September               | fl. 19555.— |
| Mittnacht Feis, Bankbeamter             | 20.—        |
| Fograscher Johann, Finanzdirector i. P. | 20.—        |
| Hager Hans, Spiritusfabrikant           | 25.—        |
| Rannacher Eduard, Riemer                | 10.—        |
| Reich Gustav M., Kaufmann               | 100.—       |
| „Dne Zeitung“                           | 10.—        |
| Seraphin Wilhelm, Professor, Kronstadt  | 10.—        |
| Kassan, Johann Eder von, Rechtslehrer   | 5.—         |
| Dörtschlag Karl, Professor              | 50.—        |
| R. R.                                   | 50.—        |
| Zusammen                                | fl. 19855.— |

Die Sammlung wird fortgesetzt; auch liegen in der Buchhandlung G. A. Seraphin (Heltauergasse 7) Bogen behufs Einzelspendung weiterer Beiträge auf.

**Fremden-Liste**

vom 17. September.

**Hotel Römischer Kaiser.** Matheisen sammt Gattin, Privatier, von Bregoy; Paratovics, Urbaniann, Ingenieur, von Rineen; Löw, Grundbesitzer, von Karlsruhe; Sida sammt Tochter, Noth, von Ribetica; Bemel, Privatier, Hainfeld, Pestinik, Kaufleute, von Wien; Horvath, Kaufmann, von Floridsdorf; Peritz, Kaufmann, von Klausenburg; Rosenberger, Kaufmann, von Beecsin; Bernhardt, Kaufmann, von Großwardein; Rander, Kohn, Kaufleute, von Budapest; Mayer, Ingenieur, von Rierpel; Kiss sammt Sohn, Finanz-Secretär, von Maros-Basarhely; Doris, Professor, von Proh; Bissa sammt Sohn, Artillerie-Ingenieur, von Terebensthat; Dr. Schuster, Dr. Nicolits, Advocaten, von Arab; Patits, Advocat, von Karlsruhe; Phofer, Beamter, von Budapest; Frankl, Kaufmann, von Graz; Balz, Kaufmann, von Geger; Hoffmann, Kaufmann, von Hg; Werner, Rog, Lakner, Müller, Mohl, Kaufleute, von Wien.

**Hotel Neuhäuser.** Marinosen, Melinosen, Privatiers, von Rineen; Sia, Privatier, von Budapest; Roman, Oberlieutenant; Kiss, Kaufmann, von Prag; Popescu, Lehrer, von Bukarest; Dragan, Student, von Szent-Jobas; Letti, Forst-Inspicent, von Karlsruhe; Abler, Kaufmann, von Kronstadt; Hitep Obercommissar, von Nagh-Czeged; Mandel, Reisender, von Budapest; Letz sammt Sohn, Schloffer, von Szemes-Ujvar.

**Hotel Weiser.** Binder, Gastwirth, von Burmolod; Siller, Metzger, Teglas, Kaufmann, von Budapest; Keigel, Kaufmann, von Kronstadt; Storal, Einrichtiger, von Constan; Müller, Bonis, Ingenieur, von Alse-Simonsfalva; Geigel, Beamter, von Klausenburg; Barlam sammt Gattin, Stancus, Privatier, Keage, Beamter, von Bukarest; Probstdorfer, Deconom, von Petersdorf; Schmidt, Notar, von Kirchberg; Nagy, Kaufmann, von Großwardein.

**Hotel Habermann.** Kraut, Kaufmann, von Elore; Feber, Oberlieutenant, von Karlsruhe; Wanner, Privatier, von Agnetshelm; Georgescu, Deconom, von Rimnik

**Budapester telegraphischer Börsen- und Effecten-Cours**

vom 16. September.

|                                    |        |                                   |        |
|------------------------------------|--------|-----------------------------------|--------|
| 4 1/2-%ige ung. Goldrente          | 120.—  | 4 1/2-%ige Oesterr. Gold-Rente    | 121.—  |
| 4 1/2-%ige Kronen-Rente            | 98.35  | 4 1/2-%ige Kronen-Rente           | 101.25 |
| 4 1/2-%ige St.-G.-Anl. i. Gold     | 119.25 | 1860-er Lose                      | 140.50 |
| 4 1/2-%ige „ „ i. Silber           | 100.—  | Oesterr.-ungarische Bank-Actien   | 903.—  |
| 5-%ige ung. Odbahn v. J. 1876      | 120.—  | Ungarische Credit-Actien          | 392.75 |
| 4-%ige Grundentl.-Obligationen     | 96.15  | Oesterr.-ungarische Credit-Actien | 357.—  |
| 4-%ige Staatsanl.-Oblig.           | 100.15 | Oesterr.-ungar. Staatsbahn-Actien | 354.—  |
| Kroatien-Slav. Grundentl.-Obligat. | 97.—   | 20 Francs-Stücke                  | 9.53   |
| Ungarische Prämien-Lose            | 162.—  | Deutsche Reichsmark               | 58.82  |
| 4-%ige Theilregulirungs-Lose       | 141.—  | London a vista                    | 120.10 |
| 4-%ige Oesterr. Papier-Rente       | 101.20 | Paris a vista                     | 47.55  |
| 4-%ige „ „ Silber-Rente            | 101.05 | R. u. l. Ducaten                  | 5.69   |
| 4-%ige „ „ „                       | 101.05 | 4-%ige Oesterr. Kronen-Rente      | 101.25 |
| 4-%ige „ „ „                       | 101.05 | allgemeinen Sparcasse IV. Cmisson | 101.25 |
| 4-%ige „ „ „                       | 101.05 | allgemeinen Sparcasse IV. Cmisson | 101.25 |

**Wiener telegraphischer Börsen- und Effecten-Cours**

vom 16. September.

|                                    |        |                                   |           |
|------------------------------------|--------|-----------------------------------|-----------|
| 4 1/2-%ige ung. Gold-Rente         | 119.80 | 1860-er Lose                      | 140.50    |
| 4 1/2-%ige Kronen-Rente            | 98.40  | Oesterr.-ungarische Bank-Actien   | 905.—     |
| 4 1/2-%ige St.-G.-Anl. i. Gold     | 119.70 | Ungarische Credit-Actien          | 392.50    |
| 4 1/2-%ige „ „ i. Silber           | 100.—  | Oesterr.-ungarische Credit-Actien | 356.90    |
| 5-%ige ung. Odbahn v. J. 1876      | 120.—  | 20 Francs-Stücke                  | 9.53      |
| 4-%ige Grundentl.-Obligationen     | 96.10  | Deutsche Reichsmark               | 58.82     |
| Kroatien-Slav. Grundentl.-Obligat. | 97.25  | London a vista                    | 120.05    |
| Ungarische Prämien-Lose            | 161.75 | Paris a vista                     | 47.50     |
| 4-%ige Theilregulirungs-Lose       | 139.75 | 4-%ige Oesterr. Kronen-Rente      | 101.30    |
| 4-%ige Oesterr. Papier-Rente       | 101.20 | R. u. l. Ducaten                  | 5.69      |
| 4-%ige „ „ Silber-Rente            | 101.20 | Italienische Banknoten            | 44.17 1/2 |
| 4-%ige „ „ „                       | 120.85 |                                   |           |
| 4-%ige „ „ „                       | 120.85 |                                   |           |
| 4-%ige „ „ „                       | 120.85 |                                   |           |

Sebenvarmegye alispánja.

Sz. 1792/898.

[699] 1-1

**Pályázati hirdetmény.**

Sebenvarmegyének, elhalálozás folytán üresedésbe jött, a rendszeresített illetményekkel javadalmazott főjegyzői, valamint az ennek betöltése folytán netán fokozatosan üresedésbe jövő s szintén a rendszeresített illetményekkel javadalmazott többi állomásra főispán úr ő méltóságától nyert megbízatás alapján pályázatot hirdetek és felhívom mindazokat, a kik ezen állomások egyikét elnyerni ohajtják, hogy az 1883. évi I. t.-cz. szerinti minősítettségüket és előéletüket tanúsító okmányokkal felszerelt pályázati kérvényüket 1898. évi szeptember hó 30-ikáig méltóságos Thalmann Gusztáv főispán úrhoz annál bizonyosabban nyújtsák be, mivel későbbben érkező folyamodványok figyelembevételre nem számíthatnak.

A Sebenvarmegye szolgálatában álló pályázók folyamodványukat okmányokkal felszerelni nem tartoznak.

A szóban levő állomás, illetve állomások a törvényhatósági bizottság által a f. évi október hó 3-ikára kiüzött rendes özi közgyűlésen választás utján fognak betölteni.

Nagy-Seben, 1898. szeptember 16-án.

Reissenberger,  
alispán.

M.-B. 11845 1898.

[658] 1-1

**Küldmachung.**

Im Sinne des §. 33 des XXII. G.-M. aus dem Jahre 1886 wird hiemit zur allgemeinen Kenntniss gebracht, daß die Commission zur Nichtigstellung der Verordnungen pro 1899 vom 20. bis inclusive 24. September l. J. ihre öffentlichen Sitzungen während der gewöhnlichen Amtsstunden im Amtlocale des städtischen Steueramtes (Rathhaus) abhalten wird.

Hermannstadt, am 29. August 1898.

Der Magistrat.

M.-B. 13928 1898.

[702] 1-1

**Küldmachung.**

Im Sinne von §. 36, Punct d) des XLIV. G.-M. ex 1883 werden alle Steuerträger, in deren Steuerbüchel aus irgend welchem Grunde die Eintragung der Steuerpflichtigkeit für das laufende Jahr noch nicht erfolgt ist, aufgefordert, ihre Steuerbüchel binnen 8 Tagen beim städtischen Steueramt zur Ergänzung vorzulegen.

Hermannstadt, am 16. September 1898.

Der Magistrat.

**Heim's Meidinger-Oefen**

Vom Erfinder Prof. Dr. Meidinger auschl. autor. Fabrik

**H. Heim** K. und k. Hoflieferant.

**BUDAPEST, Thonethof.**

Wien-Döbling und PRAG,  
I., Kohlmarkt 7. Hybernergasse 7.

Patente in allen Staaten.

Mit ersten Preisen prämiirt auf allen Ausstellungen.

**Vorzüglichste Regulir-, Füll- und Ventilations-Oefen.**



Für Wohnräume, Schulen, Bureauz etc., in einfacher und eleganter Ausföhrung. Beliebige lange Brennauer bei Gaseuerung, bis 24 stündige Brennauer bei Steinkohlenuerung.

Heizung mehrerer Zimmer durch nur einen Ofen.  
**Waggon-Oefen.**

„Heim's“ Meidinger-Oefen.  
Wir warnen vor Nachahmungen unter Hinweis auf untenstehende, auf der Innenseite der Ofenbüchel eingegrabene Schutzmarke:



„Heim's“ Hestia-Oefen.

„Heim's“ rauchverzehrende Kamine.

Die Schornsteine bleiben rauchfrei. Unbegrenzte Brennauer. Ein jeder Brennstoff geeignet. Vorhandene Kaminrückleitungen können verwendet werden. Ein Kamin kann mehrere Räume unabhängig beheizen.

„Heim's“ rauchverzehrende Caloriferes.

**Central-Heizungen** aller Systeme.

**Trocken-Anlagen**

für gewerbliche und landwirtschaftliche Zwecke.

Prospecte und Preislisten gratis und franco.

(578) 6-14

Goldene Damen-Uhren von 12 fl. aufwärts.

**JULIUS ERÖS** billig in **Uhren.**

Knaben- und Herren-Uhren von 2 fl. aufwärts!

Transsylvania-Gebäude. **Julius Erös, Hermannstadt, Heltauergasse Nr. 3.**

grösstes Hermannstädter Uhren-, Juwelen-, Gold- und Silber-Waarenlager, selbst gegründet 1894, empfiehlt alle Erzeugnisse der [8] 42

**Goldschmiederei.**

Alle in echtem Gold und Silber erzeugten Schmuckgegenstände und Uhren jeder Art, so auch in Chinasilberwaare (allerberühmteste und allerbest versilberte Fabrikate), sowie Essbestecke, Tafelgeräthe etc., sind in sehr grosser Auswahl stauend billig und preiswürdig zu haben. Für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich höflichst, meine Ausstellung zu besuchen und sich von meinem grossen Waarenlager zu überzeugen, sowie auch davon, dass ich meine p. t. Kunden viel besser bediene, als ich das mit Worten auszudrücken vermag. Hochachtungsvoll **Julius Erös.**

Echt Gold-Ringe u. Ohrgehänge von 2 fl. aufwärts.

Silberne Damen-Uhren von 6 fl. aufwärts.

**JULIUS ERÖS** billig in **GOLDWAAREN.**

**Köchin**

wird vom 1. October an für die Officiers-Menage des Pionniers-Bataillons Nr. 12 in Karlsburg gesucht. [693] 4-5

Offerte sind bis 28. September an das genannte Commando nach Karlsburg zu senden.

**Junger Mann**

aus gutem Hause mit commercieller Vorbildung, schöner und hinter Handchrift, findet Aufnahme als Practikant im

Bank- und Wechselgeschäfte

**Jacob L. Adler & Bruder,**

Grosser Ring Nr. 1. [691] 3-3

Die vorzüglichsten Leistungen bei civilen Preisen für Einzel-Portraits, wie auch Gruppen-Aufnahmen, Costüme jeden Genres mit verschiedenen Hintergrund-Effekten und schönster Decoration, dann reizende Kinder-Aufnahmen, Tableaux im

photographischen Atelier

**Wilhelm Mann,**

Hermannstadt, Grosser Ring 19. [1012] 29

Langen & Wolf, Gasmotoren-Fabrik, Wien, X., Laxenburgerstrasse 53.

**Original-„Otto“-Motoren**

für Benzin.

Die allerbeste und sparsamste Maschine für jeden Müller und für ein jedes andere Gewerbe. Viele Anlagen bereits ausgeführt!

**Benzin-Locomobile „Otto.“**

Die beste und sparsamste Maschine für einen jeden Landwirth, zum Dreschen etc. vorzüglich geeignet. Anschläge und Anskünfte kostenfrei.

**Bertreten in Siebenbürgen** durch die Firma: [996] 38-52

**Theil & Freyler,** Agentur in Hermannstadt.

**Repetirgewehr**

(Männlicher, Caliber 8 mm.)

neu, haargenau eingeschossen, ist für 20 fl. zu verkaufen [398] 1-1

Schewisgasse 7.

**Das Haus**

Lederergasse 10,

für einen Tischler oder Anstreicher geeignet, ist aus freier Hand zu verkaufen. Auch sind dajelbst 9 Stück eiserne Fenster-Läden zu verkaufen.

Das Nähere dajelbst bei dem Hauseigenen thümer. [700] 1-3

**Billige Einkaufsquelle.**

Directer Bezug aus den ersten Fabriken, bescheidener Nutzen bei kleiner Regie setzen mich in die Lage, meinen p. t. Kunden in den gangbarsten Artikeln der [660] 4

**Schnitt- und Wirkwaare**

hervorragend billig zu verkaufen. Specialität: Kinderstrümpfe, Frauenstrümpfe und Socken billigst. Hochachtungsvoll

**J. Eyermann,** Kleiner Ring Nr. 16.

Deutsch Weine.

Weisse und rothe Tischweine in Literflaschen, Weisse und rothe Tafel- u. Dessertweine in Boutellen

sind erhältlich bei den Firmen:

Johann Billes, Hermannstadt.  
J. L. & A. Heshaimer, Kronstadt.  
Heinrich Zintz, Kronstadt.  
Julius Müller's Nachf., Kronstadt.  
Karl Harth, Kronstadt.  
Heinrich Petersberger, Kronstadt.  
Karl Falk, Reps.  
Josef Tomp, Reps.  
Gyárfás Árpád, S.-Szent-György.  
Leonhardt & Co., S.-Szent-György.  
Czodik Számi, Parajd.  
Jakab és társa, Csik-Szereda.  
Keresztes Geró, Gy.-Szent-Miklós.  
Gál János, Székely-Udvarhely.  
Karl Lehrer, Mediasch.  
Josef Eckwert, Maros-Vásárhely.  
Wilhelm Roth, Sächsisch-Reen.  
Albert Schmidt, Bistritz.  
Gebrüder Fleischer, Bistritz.  
August Rehak, Dees.  
Segesváry és társai, Klausenburg.  
J. B. Missebacher sen., Karlsburg.  
M. G. Zobel, Broos.  
Gustav Zeidner, Piski.

Korkbrand: Schutzmarke! [612] 5-10

Herbst und Winter 1898.

**TUCH** COUPONS RESTE und **LODEN**

für Herrenkleider von 70 kr. per Meter aufwärts versendet [599] 4-15

**D. Wassertrilling, Brünn.**

Altes Renommée. Muster gratis und franco.

**Photographisches Atelier**

Grosser Ring Nr. 16.

Photographien in feinsten Ausführung, Gruppen- und Kinder-Aufnahmen. Specialität in colorirten Costümebildern mit passender Decoration und Hintergrund.

**Auch Platin in Aquarell-Ausführung.**

Ein p. t. Publicum höflich ersuchend, mir volles Vertrauen entgegenzubringen, empfehle ich mich hochachtungsvoll **Emil Fischer.**

Bescheidene Preise! Kein Verblässen der Bilder! [58] 35

**Mödlinger Schuhfabriks-Niederlage,** Heltauergasse 20, Hermannstadt.

Anerkannt einzig beste Einkaufsquelle für dauerhafte und billige Fußbekleidung.

Es ist daher vom unstreitigsten Vortheil, bevor der Herbst- und Winterbedarf an Fußbekleidung eingekauft wird, erst das ganz neu fortirte Lager der

**Mödlinger Schuhfabriks-Niederlage** zu besichtigen.

Männer-Zugschuhe, glatt und befestigt von fl. 3.— aufwärts,  
Damen-Zugschuhe, befestigt . . . . . 2.50 "

Herren-Stiefel, Tuchschuhe, Filzstiefel, gefütterte Schuhe und Stiefel, Commode für Damen, Herren und Kinder in der denkbar größten Auswahl, schönster Form, preiswürdigst und von längster Tragdauer nur bei der [656] 6-16

**Mödlinger Schuhfabriks-Niederlage,** Heltauergasse 20, Hermannstadt.

Hierzu eine Beilage.

13. October 1898; Verhandlungsbuch am 10 Uhr Vormittags

# Kundmachung

[695] 1-1

behufs Sicherstellung der Verpflegungs-Erfordernisse für die in den nachbenannten Stationen bequartierten Abtheilungen des k. u. k. Heeres im Arrendierungswege.

Die Arrendierungs-Verhandlung wird abgehalten

| am                                                     | in der Station und im Rente                                          | für die Arrendierungs-Station | mit den dermaligen Concurrenzorten                         | auf die Zeit vom bis | für nachstehende Militär-Verpflegungs-Erfordernisse |           | Der Bedarf an neben ausgewiesenen Erfordernissen besteht beiläufig in |       | Badium                                                                                                                                        |                 | Anmerkung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
|--------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------|-------------------------------|------------------------------------------------------------|----------------------|-----------------------------------------------------|-----------|-----------------------------------------------------------------------|-------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                                                        |                                                                      |                               |                                                            |                      | t ä g l i c h                                       | g r a m m | Brot                                                                  | Hafer | Brot                                                                                                                                          | Hafer           |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| 13. October 1898; Verhandlungsbeginn 10 Uhr Vormittags | Hermannstadt im Renteocale der k. u. k. Jägerbataillon des 12. Corps | Heltau                        | —                                                          | —                    | 142                                                 | 153       | 51830                                                                 | 2345  | (Daselbe besteht — genau berechnet — in 5 Procent des nach dem offerirten Preise ermittelten Wertes der ganzen zur Abgabe angebotenen Menge.) | 50 fr. Stempel. | <b>Offerts-Formulare.</b><br>Ich Geberofferte erkläre hiemit in Folge Kundmachung Nr. 3800 vom 10. September 1898, für die Arrendierungs-Station N. . . . . sammt Concurrenz-Orte . . . . .<br>1 Portion Brot à 840 gramm zu . . . fr.,<br>1 Portion Hafer à 4200 gramm zu . . . fr.,<br>sage . . . Kreuzer<br>auf die nebenstehend angegebene Zeit (d. i. vom . . . . . bis . . . . .) abzugeben, die Durchmähr-Verpflegung für die Truppen nach dem Punkte IV. lit. A—) des Bedingnißheftes zu besorgen, und für dieses Offert mit dem beiliegenden (oder laut beiliegender Befähigung bei der Caffa . . . . . erlegten, für keine andere Verpflichtung gebundenen) Badium von . . . . . fl., bestehend in . . . . . zu haften.<br>Ferner verpflichte ich mich, im Falle, als ich Ersteher bleiben sollte, längstens binnen 14 Tagen nach hievon erhaltener amtlicher Verständigung, das Badium auf die 10-procentige Caution zu ergänzen, und räume, wenn ich dieses unterliege, der Heeresverwaltung das Recht ein, diese Ergänzung selbst durch Rückbehalt des Arrendierungs-Verdienstes durchzuführen. Uebrigens unterziehe ich mich außer den in der Kundmachung verlautbarten auch jenen Bedingungen, welche in dem für die ausgeschriebene Verhandlung vorbereiteten Bedingnißhefte vom 10. September 1898 enthalten sind.<br>Laut anstehendem Bescheide . . . . .<br>. . . . . zu . . . . . wird mein Sollicitations- und Leistungsfähigkeits- Zeugniß direct . . . . .<br>dem . . . . . übermittleilt werden.<br>N. . . . . am . . . . . 1898.<br>N. N. wohnhaft in N. . . . .<br>Das Offert ist zu siegeln und auf der Außenseite des Couverts beizufügen:<br>„Offert in Folge Kundmachung Nr. 3800 vom 10. September 1898 zu der Verhandlung am . . . . . 1898.“<br>Im Offerte ist das erlegte Badium zu specificiren. |
|                                                        |                                                                      | Mediasch                      | Pretal, Gross-Probstdorf, Buzd, Meschen, Eibesdorf, Darloz | 296                  | 317                                                 | 108040    | 4860                                                                  |       |                                                                                                                                               |                 |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
|                                                        |                                                                      | Székely-Udvarhely             | Székely-Keresztur                                          | 380                  | 9                                                   | 138700    | 138                                                                   |       |                                                                                                                                               |                 |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
|                                                        |                                                                      | Székely-Udvarhely             | wie oben                                                   | 4000                 | —                                                   | 4000      | —                                                                     |       |                                                                                                                                               |                 |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| 5. October 1898; Verhandlungsbeginn 10 Uhr Vormittags  | Kronstadt bei dem t. u. t. Militär-Verpflegungs-Magazin              | Zeiden                        | —                                                          | —                    | —                                                   | 154       | —                                                                     | 2361  | wie oben                                                                                                                                      |                 |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
|                                                        |                                                                      | Weidenbach                    | —                                                          | —                    | —                                                   | 154       | —                                                                     | 2361  |                                                                                                                                               |                 |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
|                                                        |                                                                      | Heldsdorf                     | —                                                          | —                    | —                                                   | 88        | —                                                                     | 1349  |                                                                                                                                               |                 |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
|                                                        |                                                                      | Brenndorf                     | —                                                          | —                    | —                                                   | 82        | —                                                                     | 1257  |                                                                                                                                               |                 |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| 6. October 1898; Verhandlungsbeginn 10 Uhr Vormittags  | Kronstadt bei dem t. u. t. Militär-Verpflegungs-Magazin              | Petersberg                    | —                                                          | —                    | —                                                   | 72        | —                                                                     | 1104  | wie oben                                                                                                                                      |                 |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
|                                                        |                                                                      | Marienburg                    | —                                                          | —                    | —                                                   | 66        | —                                                                     | 1012  |                                                                                                                                               |                 |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
|                                                        |                                                                      | Neustadt                      | Wolkendorf                                                 | —                    | —                                                   | —         | 154                                                                   | —     |                                                                                                                                               | 2361            |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
|                                                        |                                                                      | Rosenau                       | Alt-Tohán und Neu-Tohán                                    | —                    | —                                                   | —         | 154                                                                   | —     |                                                                                                                                               | 2361            |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| 11. October 1898; Verhandlungsbeginn 10 Uhr Vormittags | Karlsburg bei dem t. u. t. Militär-Verpflegungs-Magazin              | Abrudbánya                    | —                                                          | —                    | 372                                                 | 8         | 135780                                                                | 123   | wie oben                                                                                                                                      |                 |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
|                                                        |                                                                      | —                             | —                                                          | —                    | —                                                   | —         | —                                                                     | —     |                                                                                                                                               |                 |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
|                                                        |                                                                      | —                             | —                                                          | —                    | —                                                   | —         | —                                                                     | —     |                                                                                                                                               |                 |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
|                                                        |                                                                      | —                             | —                                                          | —                    | —                                                   | —         | —                                                                     | —     |                                                                                                                                               |                 |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| 11. October 1898; Verhandlungsbeginn 10 Uhr Vormittags | Karlsburg bei dem t. u. t. Militär-Verpflegungs-Magazin              | Broos                         | —                                                          | —                    | 755                                                 | 18        | 275575                                                                | 276   | wie oben                                                                                                                                      |                 |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
|                                                        |                                                                      | —                             | —                                                          | —                    | —                                                   | —         | —                                                                     | —     |                                                                                                                                               |                 |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
|                                                        |                                                                      | —                             | —                                                          | —                    | —                                                   | —         | —                                                                     | —     |                                                                                                                                               |                 |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
|                                                        |                                                                      | —                             | —                                                          | —                    | —                                                   | —         | —                                                                     | —     |                                                                                                                                               |                 |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |

Wegen der Sicherstellung der obangegebenen Verpflegungs-Erfordernisse für die Truppen des I. und I. Heeres wird an den in der Tabelle angeführten Tagen eine öffentliche Verhandlung ausschließlich mittelst schriftlicher Offerte abgehalten.

Jeder Offerent, mit Ausnahme der bereits in Vertragsverbindlichkeit stehenden, als vollkommen solid bewährten oder der Verhandlungskommission als befähigt und vertrauenswürdig bekannten Unternehmer, hat seine Fähigkeit und das Ausreichen seines Vermögens zur Uebernahme des Geschäftes mittelst eines Sollicitations- und Leistungsfähigkeits-Zeugnisses nachzuweisen, welches rüchlich aller im Handels-Register protocollirten Firmen durch die Handels- und Gewerbelammern, für Geschäftsleute aber, die keine Firma führen, durch die landwirtschaftlichen Bezirks- und Vereine auszufüllen und direct an die Verhandlungskommission zu senden ist. Zeugnisse, die über 2 Monate alt sind, werden nicht berücksichtigt. Die Richtung und der Umfang der in diesen Zeugnissen zu besätigenden Leistungsfähigkeit ist in der vorstehenden Tabelle näher präcisiert.

Der Ersteher jener Stationen, in welchen während der Contractdauer, namentlich bei der Cavallerie, die Divisions- oder Regiments-Concentration, oder Cavallerie-Brigade-Uebung, oder die Uebung mit gemischten Waffen, Brigade gegen Brigade, oder Truppen-Divisions-Uebungen stattfinden, verpflichtet sich, über Aufforderung der Militär-Verwaltung, den sich hiebei in der Station selbst und deren Concurrenzorten ergebenden Mehrbedarf um die actuellen Contractpreise abzugeben.

Auch ist der Ersteher verbunden, die in den obigen Erfordernismengen nicht inbegriffenen Futter-Zubußen und die eventuellen Erfordernisse für Truppenschulen um die genehmigten Arrendierungspreise zu liefern.

Die genau nach dem in der Anmerkung der Tabelle entworfenen Formulare verfaßten, mit einem 50 fr. Stempel versehenen Offerte haben in gestiegelten Couverts, die vorgeschriebenen Badium in besonderen Couverts an dem zur Verhandlung für die betreffende Station angelegten Tage längstens bis 10 Uhr Vormittags bei der Verhandlungskommission einzulangen; nachträglich oder in telegraphischer Form einlangende Offerte werden nicht berücksichtigt.

Sollte in einem Offerte der Preisansatz in Ziffern von jenem in Buchstaben differiren, so wird der Ansatz in Buchstaben als der richtige angesehen.

Die näheren Bedingungen sind in den für diese Verhandlung in zwei gleichlautenden Parien eigens vorbereiteten Arrendierungs-Bedingnißheften adto Hermannstadt, respective Karlsburg, am 10. September 1898 enthalten, welche bei den Militär-Verpflegungs-Magazinen in Kronstadt, Hermannstadt und Karlsburg, dann bei dem Militär-Verpflegungs-Finanz-Magazin in Kronstadt erliegen und jeden Tag von 8 bis 12 Uhr Vormittags eingesehen werden können. Uebrigens können Bedingnißhefte betreffend die Bedürfnisse der k. u. k. Truppen bei den Vice-geschäftsämtern, den landwirtschaftlichen Vereinen des Corps-Bereiches und bei den einzelnen Militär-Stationen-Commanden obiger Stationen eingesehen werden. Auch können Bedingnißhefte bei den Militär-Verpflegungs-Magazinen um 28 Kreuzer bezogen werden.

Gemeinden sind vom Erlage eines Badiums und einer Caution unbedingt befreit und werden, ebenso die landwirtschaftlichen Vereine und Producenten, auf die vorstehend ausgeschriebene pachtweise Besorgung der Militär-Verpflegung besonders aufmerksam gemacht.

Die Anbote auf die Abgabe von Verpflegungs-Artikeln für Durchmährchen sind im Sinne des Punktes IV des Bedingnißheftes zu stellen.

Die Abgabe hat in den in der obigen Tabelle angeführten Arrendierungs-Stationen, eventuell auch in den Concurrenz-Orten stattzufinden.

Wegen Ueberführung der Verpflegungs-Artikel in die Concurrenz-Orte ist nach Punct XVII des vorbereiteten Arrendierungs-Bedingnißheftes ein besonderes Anbot zu stellen, ansonsten angenommen wird, daß die Ueberführung in dem angeführten Preise inbegriffen ist.

Bei gleichen Anboten auf die Ueberführung hat jenes des Arrendierungs-Ersteher den Vorzug.

Die Offerenten verzichten der Heeresverwaltung gegenüber bezüglich der Erklärung über die Annahme ihres Offertes auf die Einhaltung der in den §§. 314 und 315 des Gesetz-Artikels XXXVII vom Jahre 1875 für die Annahme eines Angebotes festgesetzten Fristen.

Jeder Offerent hat im Offerte ausdrücklich zu erklären, daß er sich den Bestimmungen des für diese Verhandlungen vorbereiteten Bedingnißheftes vom 10. September 1898 unterwirft. An die Einhaltung der in diesem Hefte enthaltenen Bedingungen ist jeder Offerent mit der Einbringung des Offertes schon gebunden.

In der Station Mediasch können die verfügbaren Bäckereien, Magazins-Localitäten, beziehungsweise die Bäckereigeräthe in Pacht abgegeben werden. Unternhmer, welche auf die Meithe restituiren, haben dies ausdrücklich unter Angabe des Zinses im Offerte anzugeben.

Der Miethnehmer ist verpflichtet, auf seine Kosten zu Gunsten des Aeraars die gemietheten Localitäten gegen Brandschaden zu versichern und die auf die Objete entfallenden Steuern und Abgaben zu tragen.

Es darf grundsätzlich nur weißer Hafer abgegeben werden; bei Anboten auf Hafer muß jederzeit angegeben sein, ob weißer oder schwarzer Hafer gemeint ist; bei eventuellen Anboten auf gemischten Hafer muß das Mischungsverhältniß zwischen weißem und schwarzem Hafer genau angegeben werden.

Complexiv-Anbote sind nur zulässig für Brot und Hafer in Székely-Udvarhely und in Abrudbánya.

Complexiv-Anbote, welche sich auf mehrere Arrendierungs-Stationen beziehen, werden unbeding, und zwar schon von der Verhandlungskommission zurückgewiesen.

Offerte, in welchen sich ein kürzeres als vierzehntägiges Impegno bedungen wird, werden nicht berücksichtigt.

Die Fassung von Brot und Hafer findet in Terminen von fünf zu fünf Tagen statt. Die Faser-Fassung für Officiers-Reitpferde erfolgt monatlich im Vorhinein.

Rüchlich des Hafers kann eine bis zu 15 Tagen verlängerte Fassungs-Periode vom Corps-Commando angeordnet werden.

Die Broterzeugung hat loco jeder Station zu geschehen.

Das Militär-Brot ist in Becken zu 2 Portionen à 700 g. zu erzeugen. Der Becken ist mit 1600 g. im Teige auszuwägen und mit 1400 g. auszubaden.

Hermannstadt, am 10. September 1898.

K. u. k. Intendant des 12. Corps.

# A u n d m a c h u n g

behufs gemeinsamer Sicherstellung der Verpflegungs-Vorforderungen für die in den nachstehenden Stationen bezu-  
quartierten Abtheilungen des k. u. k. Heeres und der k. u. k. Landwehr-Regimenter im Verordnungswege.

Die Arrondierungs-Behandlung wird abgehalten — A tárgyalás tartatik

| am         | in der Station und im Orte   | für die Arrondierungs-Station | mit den benachbarten Concurrenzorten                  | auf die Zeit     |
|------------|------------------------------|-------------------------------|-------------------------------------------------------|------------------|
| mely napon | mely állomáson és hivatalban | mely állomás számára          | a jelenleg ahhoz tartozó környéki helyi helyiségekkel | mely időtartamra |

|                  |                                     |         |                                                             |                                                                                                                                                                                  |
|------------------|-------------------------------------|---------|-------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 12. October 1898 | Hermannstadt<br>bet dem<br>Karlburg | Fogaras | Sáros, Dinos, Haldovilag, Gross-Lassalen (Sósz-Szl.-László) | 1. Für k. u. k. sowie k. u. g. garnisonirnde Truppen, Infanterie und Jäger:<br>A es. és kir., valamint m. k. honvéd helyőrségi csapatok, infanteria és lövésztizedeltek részére: |
|------------------|-------------------------------------|---------|-------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

|                  |                                    |                                 |                                                             |                                                                                                                                                                                  |
|------------------|------------------------------------|---------------------------------|-------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 10. October 1898 | Karlburg<br>bet dem<br>Klausenburg | Elisabethstadt<br>Erzsebetváros | Sáros, Dinos, Haldovilag, Gross-Lassalen (Sósz-Szl.-László) | 1. Für garnisonirnde k. u. k. sowie k. u. g. Truppen, Infanterie und Jäger:<br>A es. és kir., valamint m. k. honvéd helyőrségi csapatok, infanteria és lövésztizedeltek részére: |
|------------------|------------------------------------|---------------------------------|-------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

|                  |                                                               |                                                                                                                                  |                                                                                                                                                                                                                   |                                                                                                                                                                                  |
|------------------|---------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 14. October 1898 | Klausenburg<br>bet dem k. u. k. Militär-Verpflegungs-Magazine | Maros-Vásárhely<br>Bistritz — Beszterozo<br>Maros-Vásárhely<br>Bistritz — Beszterozo<br>Maros-Vásárhely<br>Bistritz — Beszterozo | Maros-Szent-Király, Maros-Keresztúr, Maros-Szent-György, Udvardfalva, Szent-Anna, Megyesfalva, Koronka<br>Borog-Prand, Tihulza (Tiba), Jaadt, Windau (Vindau), Wallendorf (Aldorf), Bilak<br>wie oben — mint fent | 1. Für garnisonirnde k. u. k. sowie k. u. g. Truppen, Infanterie und Jäger:<br>A es. és kir., valamint m. k. honvéd helyőrségi csapatok, infanteria és lövésztizedeltek részére: |
|------------------|---------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

# H i r d e t m é n y

az alább megnevezett állomásokon elhelyezett es. és kir. közös hadseregbeli és m. kir. honvéd-csapatok (intézetek) élelem-szükségleteinek ajánlati tárgyalás újján való biztosítása iránt.

| amely napon | in der Station und im Orte   | für die Arrondierungs-Station | mit den benachbarten Concurrenzorten                  | auf die Zeit     |
|-------------|------------------------------|-------------------------------|-------------------------------------------------------|------------------|
| mely napon  | mely állomáson és hivatalban | mely állomás számára          | a jelenleg ahhoz tartozó környéki helyi helyiségekkel | mely időtartamra |

|                  |                                     |         |                                                             |                                                                                                                                                                                  |
|------------------|-------------------------------------|---------|-------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 12. October 1898 | Hermannstadt<br>bet dem<br>Karlburg | Fogaras | Sáros, Dinos, Haldovilag, Gross-Lassalen (Sósz-Szl.-László) | 1. Für k. u. k. sowie k. u. g. garnisonirnde Truppen, Infanterie und Jäger:<br>A es. és kir., valamint m. k. honvéd helyőrségi csapatok, infanteria és lövésztizedeltek részére: |
|------------------|-------------------------------------|---------|-------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

|                  |                                    |                                 |                                                             |                                                                                                                                                                                  |
|------------------|------------------------------------|---------------------------------|-------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 10. October 1898 | Karlburg<br>bet dem<br>Klausenburg | Elisabethstadt<br>Erzsebetváros | Sáros, Dinos, Haldovilag, Gross-Lassalen (Sósz-Szl.-László) | 1. Für garnisonirnde k. u. k. sowie k. u. g. Truppen, Infanterie und Jäger:<br>A es. és kir., valamint m. k. honvéd helyőrségi csapatok, infanteria és lövésztizedeltek részére: |
|------------------|------------------------------------|---------------------------------|-------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

|                  |                                                               |                                                                                                                                  |                                                                                                                                                                                                                   |                                                                                                                                                                                  |
|------------------|---------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 14. October 1898 | Klausenburg<br>bet dem k. u. k. Militär-Verpflegungs-Magazine | Maros-Vásárhely<br>Bistritz — Beszterozo<br>Maros-Vásárhely<br>Bistritz — Beszterozo<br>Maros-Vásárhely<br>Bistritz — Beszterozo | Maros-Szent-Király, Maros-Keresztúr, Maros-Szent-György, Udvardfalva, Szent-Anna, Megyesfalva, Koronka<br>Borog-Prand, Tihulza (Tiba), Jaadt, Windau (Vindau), Wallendorf (Aldorf), Bilak<br>wie oben — mint fent | 1. Für garnisonirnde k. u. k. sowie k. u. g. Truppen, Infanterie und Jäger:<br>A es. és kir., valamint m. k. honvéd helyőrségi csapatok, infanteria és lövésztizedeltek részére: |
|------------------|---------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

| amely napon | in der Station und im Orte   | für die Arrondierungs-Station | mit den benachbarten Concurrenzorten                  | auf die Zeit     |
|-------------|------------------------------|-------------------------------|-------------------------------------------------------|------------------|
| mely napon  | mely állomáson és hivatalban | mely állomás számára          | a jelenleg ahhoz tartozó környéki helyi helyiségekkel | mely időtartamra |

|                  |                                     |         |                                                             |                                                                                                                                                                                  |
|------------------|-------------------------------------|---------|-------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 12. October 1898 | Hermannstadt<br>bet dem<br>Karlburg | Fogaras | Sáros, Dinos, Haldovilag, Gross-Lassalen (Sósz-Szl.-László) | 1. Für k. u. k. sowie k. u. g. garnisonirnde Truppen, Infanterie und Jäger:<br>A es. és kir., valamint m. k. honvéd helyőrségi csapatok, infanteria és lövésztizedeltek részére: |
|------------------|-------------------------------------|---------|-------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

|                  |                                    |                                 |                                                             |                                                                                                                                                                                  |
|------------------|------------------------------------|---------------------------------|-------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 10. October 1898 | Karlburg<br>bet dem<br>Klausenburg | Elisabethstadt<br>Erzsebetváros | Sáros, Dinos, Haldovilag, Gross-Lassalen (Sósz-Szl.-László) | 1. Für garnisonirnde k. u. k. sowie k. u. g. Truppen, Infanterie und Jäger:<br>A es. és kir., valamint m. k. honvéd helyőrségi csapatok, infanteria és lövésztizedeltek részére: |
|------------------|------------------------------------|---------------------------------|-------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

|                  |                                                               |                                                                                                                                  |                                                                                                                                                                                                                   |                                                                                                                                                                                  |
|------------------|---------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 14. October 1898 | Klausenburg<br>bet dem k. u. k. Militär-Verpflegungs-Magazine | Maros-Vásárhely<br>Bistritz — Beszterozo<br>Maros-Vásárhely<br>Bistritz — Beszterozo<br>Maros-Vásárhely<br>Bistritz — Beszterozo | Maros-Szent-Király, Maros-Keresztúr, Maros-Szent-György, Udvardfalva, Szent-Anna, Megyesfalva, Koronka<br>Borog-Prand, Tihulza (Tiba), Jaadt, Windau (Vindau), Wallendorf (Aldorf), Bilak<br>wie oben — mint fent | 1. Für garnisonirnde k. u. k. sowie k. u. g. Truppen, Infanterie und Jäger:<br>A es. és kir., valamint m. k. honvéd helyőrségi csapatok, infanteria és lövésztizedeltek részére: |
|------------------|---------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

1. Wegen gemeinsamer Sicherstellung der vorstehend angegebenen Verpflegungs-Vorforderungen für die Truppen des k. u. k. Heeres und der k. u. k. Landwehr-Regimenter im Verordnungswege, ausserordentlich schriftlich Offerte, welche sich an den in der Tabelle angeführten Tagen und an den in der Tabelle angegebenen Orten abgeben können, werden angenommen.

1. A es. és kir. közös hadsereg és a m. kir. honvéd-csapatok fent kimutatott élelem-szükségleteinek közös biztosítása végett a táblázatban megjelölt napokon és hivatalos helyiségekben kizárólagosan írásbeli ajánlatok újján nyilvános tárgyalás fog tartatni. A beletartozó ajánlatok tartandó osztály-, ezred- vagy lovasdandár-csoportok részére, melyeket összpontosítások, nevezetesen a lovasdandár tartandó osztály-, ezred- vagy lovasdandár-csoportok részére, esetleg hadosztály-gyakorlatok is tartatnak, a katonai



**Aus dem Amtsblatte.**

**Excoitationen.**

Am 28. September (auch unter dem Schätzungswerte) Fabrikanten des Heinrich Debit in Szasz-Regen. (Dortiges Bezirksgericht.)

Am 29. September (auch unter dem Schätzungswerte) Piegenschäften des Karl Nagy in Kiskun. (Erdhienigbüdiger Bezirksgericht.)

Am 3. October (auch unter dem Schätzungswerte) Piegenschäften der Anna Gerber geb. Gufai in Klausenburg. (Dortiger Bezirksgericht.)

Am 8. October beim Vergamte in Abrudbonna Offert-Verhandlung wegen Lieferung von Repöl.

Am 5. October (auch unter dem Schätzungswerte) Piegenschäften des Josef Urban in Klausenburg. (Dortiger Bezirksgericht.)

Am 24. October (auch unter dem Schätzungswerte) Piegenschäften der Karpin-Szem-Paromlag-Berpes-Actien-Gesellschaft in Horespatat. (Karlburger Bezirksgericht.)

Am 25. October in Kovasna (auch unter dem Schätzungswerte) Piegenschäften des Barabas Vajso in Kovasna. (Dortiges Bezirksgericht.)

Am 5. November (auch unter dem Schätzungswerte) Piegenschäften der Voti Kufuresti geb. Gombas in Dieb-Szent-Marton. (Dortiges Bezirksgericht.)

Am 12. November (auch unter dem Schätzungswerte) Piegenschäften des Popa Radu'schen Nachlasses in Pöthufalu. (Kronstädter Bezirksgericht.)

Am 23. November (auch unter dem Schätzungswerte) Dampfmaschine des David Sitron in Argegen. (Mediascher Bezirksgericht.)

**Aufforderungen.**

Vom Civilstandsamt Gerichtsbofe zur Anmeldung von Anträgen auf ein Deposit von 35 fl. 69 kr. aus dem Kollata Gültelachen Nachlass bis 13. October.

Vom Szászburger Bezirksgericht zur Anmeldung von Anträgen auf den Nachlass der Marie Filip in Bun bis 28. October.

Vom Sarkanyer Bezirksgericht an die Erben nach Juan Longa, zur Tagfahrt am 2. November zu erscheinen.

Vom k. k. Notar in Szt-Szereta an Julianna Pal, zur Tagfahrt in Erbschaftsangelegenheit am 17. December zu erscheinen.

**Friedigungen.**

Beim Spitalunbarbeiter Gerichtsbofe eine Bi enotär-Stelle. Gehalt bis 29. September.

Bei der Lorbauer Finanz-Direction eine Rechnungs-Residenten Stelle. Gehalt bis 30. September.

**Rundmachung.**

Vom Karlsburger Gerichtsbofe, daß die Tagfahrt wegen Zulässigkeit der Commission in Mezgeret am 9. November stattfindet.

**Epilepsi.**

Wer ein Fallmcht, Krämpfe u. and. nervösen Zuständen leidet, verlange Brodardardianer Erbschlingen, 14 und franco durch die Schwann-Apothek, Frankfurt a. M.

(1893) 4-52

**35 Gegenstände**

1 Buch der Welttheil America mit vielen Abbildungen. 1 Buch des Biffen der Gegenwart mit vielen Abbildungen. 1 Buch Romane, Novellen und Erzählungen von Berthold Auerbach. 1 Buch Neue Dramen von Wih. Walloth, circa 250 Seiten. 1 Gesundheits-Verikon für Geunde und Kranke über 100 Seiten Hart. 1 Buch die Teufelsbrant von Maurus Jofai. 1 Märchenbuch. 1 Vortragsbuch. 1 Briefsteller. 1 Niederbuch. 1 Gelegenheitsdichter. 1 Gehrinnik von Berlin. 1 Spiel Zauberarten. 6 Gratulationsarten. 6 Anichtsarten von Berlin. 1 Buch Die Kunst, jungen Tancu zu gefallen. 1 Mitoch' vicante Wige. 1 Kogebue's Verzweiflung. 1 Schärer Thomas' Prophezeiungen bis zum Jahre 1900. 1 G. und 7. Buch Moies (gebemithool und unereffant). 1 Kalender 1899. 1 Traumbuch. 1 Punctbuch. 1 Buch mit 1000 der neuesten Wige. 1 Räthselbuch.



Diese 35 verschiedenen Gegenstände liefere ich für

**nur fl. 2.50.**

Bei Einbindung von fl. 2.50 (auch in Briefmarken) franco und zollfrei. Nachnahme 30 kr. mehr. Außerdem erhält jeder Käufer, der sich auf dieses Inserat bezieht, noch ein Buch umsonst. (Badeleitung.) Zu beziehen nur durch die Buchhandlung von

**Siegfried Feith, Berlin, NW., Klopstockstr. 21.**

**Am Hermannsplatze.**

Nur noch bis Montag den 19. d. M. zu sehen!

**Anton Koeka's Europas grösste Menagerie.**

100 Stück verschiedene Raubthiere, 12 dressirte Löwen, 2 Elephanten, der grösste Königstiger, noch nie gesehene schwarze Panther-Familie. Eigene Musikkapelle.

Heute Sonntag den 18. September 1898:

**Drei grosse Dressur-Vorstellungen** um 4 Uhr Nachmittags, 6 Uhr und 1/8 8 Uhr Abends.

Auftreten sämtlicher Thierbändiger und Thierbändigerinnen mit Löwen, Tigern, Leoparden, Hyänen, Wölfen und Bären-Gruppen.

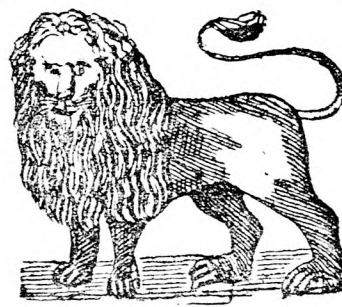
Entrée: I. Platz 50 kr., II. Platz 30 kr., Galerie 20 kr.

Um zahlreichen Zuspruch bittet

die Direction.

**Montag Abschieds-Vorstellung.**

Abends 1/8 8 Uhr: Schlangen-Fütterung.



**Die Vertretung**

**Cycle Co. Pottstown Pa. U. S. A.**

an solvente Firma für 1899 vergeben

die General-Repräsentanten

**Migotti & Cie.,**

WIEN, I., Kohlmarkt Nr. 5.

(1897) 1-2

**China-Wein Serravallo**

mit Eisen,

von medicinischen Autoritäten, wie: Hofrath Prof. Dr. Braun, Hofrath Prof. Dr. Drasche, Prof. Dr. Hofrath Freiherrn von Kraft-Ebing, Prof. Dr. Monti, Prof. Dr. Ritter von Mosetig-Moorhof, Prof. Dr. Neusser, Prof. Dr. Schauta, Prof. Dr. Weinlechner, vielfach verwendet und bestens empfohlen.

(Für Schwächliche und Reconalescenten.)

Silberne Medaillen:

XI. Medicinischer Congress Rom 1894. — IV. Congress für Pharmacie u. Chemie Neapel 1894.

Goldene Medaillen:

Ausstellungen: Venedig 1894, Kiel 1894, Amsterdam 1894, Berlin 1895, Paris 1895.

Ueber 700 ärztliche Gutachten.

Dieses ausgezeichnete, wiederherstellende Mittel wird seines vortrefflichen Geschmacks wegen besonders von Kindern und Frauen sehr gern genommen. Es wird in Flaschen zu 1/4 Liter à fl. 1.20 und 1 Liter à fl. 2.20 in allen Apotheken verkauft.

**Apothek Serravallo, Triest,**

En gros-Verandthaus von Medicinal-Waaren.

Gegründet 1848.



**Die Buchdruckerei**

**Th. Steinhaussen's Nachf. (Adolf Reissenberger),**

Hermannstadt, Wintergasse Nr. 9,

übernimmt

**alle Arten Buchdruck-Arbeiten**

in jeder Farbe zur schnellen, billigen und correcten Ausführung in den drei Landessprachen.

Preis-Anfragen werden prompt beantwortet.

Verlag der „Hermannstädter Zeitung v. m. d. Siebenbürger Boten“.

114. Jahrgang.

Verlag des Siebenbürgischen Volkskalenders mit dem Beamten- und Militär-Schematismus, des Haus- und Wandkalenders.